

dance
me to the
ball

dance me to the ball – Ein Balance-Akt

REFERENZEN UND KOMMENTARE AUS DEM GÄSTEBUCH

“Jeanine, spannend, du machst da was ganz Eigenes!”

Ernst Jäggli (ehem. Gesamtleiter Stadttheater Langenthal)

→ anschliessend Gastspiel im Stadttheater Langenthal

“Wow, ich habe beinahe geweint. So berührend. So viele schöne, überraschende Bilder.”

Markus Lerch (ehem. Ko-Leiter ThiK, Theater im Kornhaus Baden)

→ anschliessend Gastspiel im ThiK, Saisoneröffnung 2022

“Toll war das! Magst du nach Aarau kommen?”

Peter-Jakob Kelting (ehem. Künstlerischer Leiter Bühne Aarau)

→ anschliessend Gastspiel in der Alten Reithalle, Aarau

“Danke, liebe Jeanine, für Poesie, Leichtigkeit, Überraschungen, kindliche Lust am Spiel, fürs Feiern des kleinen glanzvollen Moments.”

Ralf Schlatter (Schriftsteller und Kabarettist Duo schön&gut)

“Schön! Das ist so vielfältig! Akrobatik, Jonglage und die Spielereien mit den Objekten.”

Simon Chen (Kabarettist)

“Sehr schön! Das hat Spass gemacht. Es hat so Platz, man darf selber sein und sich eine Geschichte machen.”

Tom Tafel (Musiker, Musique en Route)

“Sehr fantasievoll, tolle Ideen, grossartige Musik und eine hervorragende Künstlerin. Ein Erlebnis!”

Sven Weser (Programmkino Ost, Dresden)

“Eine Stunde eintauchen in andere Welten – Zeitreise inklusive: von leuchtenden “Höhlenmalereien” zurück zum groovigen Breakdance. Sehr cool!”

Liliane Weber (AG Kindertheater Theater am Gleis, Winterthur)

“Mega schön, was man mit einem so tollen Talent und dem eigenen Körper anstellen kann!”

“Mir gefill sehr die Faszination zwischen dir und den Objekten! Danke für diese spannende Reise.”

“Ich möchte nun selbst meinen kompletten Haushalt auseinandernehmen und darum, darüber und herum turnen/ tanzen.”

“Jedes Mal wenn ich eine Leiter sehe, werde ich an heute Abend denken.”

Jugendliche des Spielclub Baden

“Du hast das gut gemacht mit der Leiterakrobatik!”

“Es war lustig!”

Schüler*innen aus Bern

“So ein wunderbares Stück. Die ganze Welt belebt, jede Bewegung berührend, tanzend das Leben erlebend.”

Th. Gruber (Architekt und Tänzer)

“Es war ein grosses Vergnügen.”

Jongleur und Taiji-Lehrer aus Basel

“Finest body humour!”

“Si poétique, acrobatique, sensual, très beau, très fin. Merci.”

“Thank you for your tenderness/ power/ precision on stage. A beautiful shared soul/ world.”

“Grandios!”

“Zauberhaft. Poetisch. Mir fehlen die Worte.”

“So spannend, dass wir uns gar nicht getrauten zu klatschen. Und dann die weisse Kugel!”

“Die Formen des Hier- und Jetzt lesen und sich an ihnen erfreuen. So schön. Ruhe/ Leichtigkeit und kurzzeitiges Gewusel.”

Regieassistent/ Theaterpädagoge Baden

“fliessend & elegant”

“würdevoll, poetisch, elegant”

BISHERIGE SPIELORTE (AUSZUG):

- Bühne Aarau, Alte Reithalle
- Théâtre des Halles, TLH Sierre
- Teatro Dimitri, Verscio
- Societätstheater Dresden
- Stadttheater Langenthal
- ThiK Baden
- Bachturnhalle Schaffhausen
- Chössitheater Lichtensteig
- Zirkusquartier Zürich

LINK GESAMTMITSCHNITT:

<https://vimeo.com/1168863297>

Passwort: Mitschnitt

KONTAKT BOOKING:

Jeanine Ebnöther Trott

contact@ebnoethertrott.com

www.ebnoethertrott.com / www.dancemetotheball.com

+41 76 441 59 81

KONTAKT TECHNIK:

Manuel Lindt

kontakt@manuellindt.ch

+41 79 645 96 29

Zirkustheater in der Bahnhofhalle in Lichtensteig

Ein Balance-Akt voller Poesie, Tanz, Akrobatik und Spiel

Die perfekte Alternative zum Fasnachtsrummel: Jeanine Ebnöther Trott zeigt am 7. Februar, um 20.15 Uhr, «Dance Me To The Ball» in der Bahnhofhalle Lichtensteig.

Mit «Dance Me To The Ball» bringt die Artistin Jeanine Ebnöther Trott ein poetisches Zirkussolo in die Bahnhofhalle Lichtensteig, auch bekannt als Chössli Theater. In ihrem international erfolgreichen Stück verbindet sie Artistik mit Tanz, Objektspiel und feinem Humor. Entstanden ist eine stille, präzise und berührende Performance über das



Jeanine Ebnöther Trott wagt eine Balance zwischen Jonglage, Tanz und Spiel.

zvg

Spiel, das Üben, das Wiederholen – und die Schönheit des Unperfekten. Alles hat Konsequenzen. Ein Zug am Schnürchen, und das Gefüge kommt in Schwingung. Erinnerungen blitzen auf, der Raum wandelt sich: Eine Leiter geht, ein Gesicht erscheint, Papier wird lebendig, der Ball schwebt und gleitet über den Körper der Performerin. Mit Ball, Leiter, Seil, Packpapier und einem Overall entwickelt sich aus scheinbar einfachen Dingen ein vielschichtiger Dialog zwischen Körper und Objekt. Jeanine Ebnöther Trott tanzt und spielt auf überaus elegante und unprätentiöse Weise mit allem, was auf der Büh-

ne zu finden ist. Mit der Einladung von «Dance Me To the Ball» setzt «Zukunft Bahnhof» die aktuelle Spielzeit im Theater in der Bahnhofhalle Lichtensteig fort. Bis zum Umbau des ehemaligen Chössli-Theaters im nächsten Sommer verantwortet Pascal Häring das Programm des Hauses. Der ehemalige Zirkusartist und neue Kulturverantwortliche der Stiftung «Zukunft Bahnhof» bringt dabei eine besondere Nähe zur Zirkuswelt mit. Mit «Dance Me To The Ball» hat er eine Produktion eingeladen, die diese Leidenschaft spürbar macht. Weitere Infos und Tickets: www.zukunftbahnhof.ch. pd

EBNÖTHER TROTT